



Achtung, da läuft was aus: René Rasts Carrera mit Kühlerschaden

Porsche Carrera Cup Oschersleben

1. Nick Tandy (GB), 22 Rdn in 34:08,316 (= 142,909 km/h). 2. Nicolas Armindo (F) 5,841. 3. Robert Renauer 8,506. 4. Sean Edwards (GB) 8,942. 5. Uwe Alzen 9,992. 6. Stefan Rosina (SK). 7. Sascha Maassen. 8. Philipp Wlazik. 9. Robert Lukas (PL). 10. Florian Scholze. 11. Christian Engelhart. 12. Clemens Schmid (A). 13. Ferdinand Stuck (A). 14. David Sigaev (RUS). 15. Jocke Mangs (S). – SR: Tandy in 1:31,615 (= 145,234 km/h).

Stand: 1. Armindo 126. 2. Tandy 121. 3. Alzen 98. 4. Renauer 96. 5. Edwards 68. 6. Wlazik 63. 7. Ragginger 61. 8. Maassen 55. 9. Engelhart 52. 10. Lukas 46. 11. Kentenich 43.

Porsche Carrera Cup Oschersleben

Podest = Titel

Der dominierende Mann in der Motorsport Arena war Nick Tandy, vom ersten freien Training bis zum Rennen war der Brite der Schnellste im Feld, und auch die schnellste Rennrunde ging auf das Konto des letztjährigen Formel-3-Piloten. Dennoch konnte er nicht den Fortschritt erzielen, den er sich erwünscht hätte. Denn Nicolas Armindo, der in der Gesamtwertung vor Tandy liegt, sah die Ziellinie als Zweiter vor Robert Renauer.

Das ergibt folgende Konstellation für das Finale: Nicolas Armindo fährt mit einem Vorsprung von fünf Punkten auf Tandy Mitte Oktober nach Hockenheim. Da ein Sieg 20 Zähler bringt und Rang 3 noch mit 16 Punkten belohnt wird, würde Armindo ein Podestplatz auf jeden Fall ausreichen. «Ich bin hier vorsichtig gefahren, habe immer genauestens darauf geachtet, innerhalb der beiden weissen Linien zu fahren und wollte auch sonst kein Risiko eingehen. Mein klares Ziel ist es, den Titel zu gewinnen», erklärte Armindo.

Der Franzose geht trotzdem locker in das entscheidende Rennen.

«Ob ich gewinne oder verliere, wird mein Leben nicht ändern. Ich betreibe Motorsport zwar mit einer professionellen Einstellung, aber dennoch nur als Hobby und gehe einem normalen Beruf nach.» Sich nur aufs Racing zu konzentrieren, ist für ihn keine Option. «Dafür bin ich mit 28 Jahren zu alt. Man kann nicht ewig Rennfahrer sein. Und was mache ich danach?»

Alzen ist raus. Auch im Mittelfeld wurden interessante Duelle geboten. Stefan Rosina kletterte vom 13. bis auf den sechsten Platz nach vorne. Uwe Alzen machte als Fünfter vier und der viertplatzierte Sean Edwards drei Positionen gut. Dennoch ist Alzen nun aus dem Titelrennen raus.

Für Rückkehrer René Rast, der in der Woche zuvor Supercup-Champion geworden war, lief es trotz Startplatz 2 nicht nach Plan. In der ersten Runde fuhr er Tandy ins Heck und beschädigte sich dabei seinen Kühler. Das Rennen war für den Meister des Jahres 2008 vorzeitig beendet.

— Annette Laqua —